

Die Bedeutung von „Betrieb und Unternehmen“ für Die Linke

Ergänzung zu den Thesen von Oswald Greim
von Jürgen Lohmüller zur
Landesmitgliederversammlung am 30.07.2011 in Nürnberg

Ein Unternehmen ist zunächst – unabhängig von der konkreten Gesellschaftsformation – der Ort, an dem sich Menschen organisiert zusammenfinden, um gemeinsam und unter Einsatz ihrer handwerklichen und geistigen Fähigkeiten dasjenige zu erzeugen – seien dies Güter oder Dienstleistungen – was für die Menschen im engeren oder weiteren Umkreis zum Leben und Überleben erforderlich ist. Letztlich ist der hier stattfindende Prozess der Arbeit also immer etwas Gesellschaftliches und Gemeinschaftliches. Die Arbeitsorganisation und der Zweck der Arbeits- und Produktionsprozesse müssen daher in geeigneter Weise demokratisch bestimmt oder kontrolliert werden.

In unserer kapitalistischen Gesellschaft wirken die arbeitenden Menschen und die sogenannte Kapitaleseite in sehr widersprüchlicher Weise zusammen. Die sich hieraus ergebenden konfliktreichen Verfahren müssen daher demokratisch reguliert werden.

Dieser Prozess der Umwandlung der Arbeit von ausgebeuteter und fremdbestimmter eben kapitalistischer Lohnarbeit – in all seinen diversen juristischen Facetten – hin zu einer selbstbestimmten und gesellschaftlich sinnvollen Zwecken untergeordneten produktiven und reproduktiven Tätigkeit wird sich in vielen Schritten vollziehen:

- der Arbeit muss gegenüber der Kapitaleseite zu mehr Einfluss verholfen werden;
- die Transparenz aller wirtschaftlichen, personellen und sozialen Vorgänge und Entscheidungen in den Unternehmen muss hergestellt werden;
- alle Betriebe und Unternehmen haben sich an die in einem erweiterten und demokratischen Betriebsverfassungsrecht geregelten Verfahren zu halten, Verstöße sind sanktionsbewehrt;
so muss die Nichtwahl von Vertretungsorganen begründet werden, Behinderung, Diskriminierung solcher demokratischer Verfahren wird bestraft.
- das Grundrecht der Koalitionsfreiheit gilt auch für Betriebe und Unternehmen, Gewerkschaften ist der ungehinderte Zugang zu ermöglichen;
- alle Betriebe und Unternehmen haben der Öffentlichkeit gegenüber eine umfassende Rechenschaftspflicht.

Mit solchen Schritten soll gewährleistet werden, dass das Profitmotiv als Maß aller Dinge zurückgedrängt wird und Motive wie

- sinnvolle, sichere und gute Arbeit,
- ressourcenschonende Verfahren
- langfristiger gesellschaftlicher Nutzen

in den Vordergrund rücken.

In einer demokratischen Wirtschafts- und Unternehmensverfassung hat das Gemeinwohlinteresse Vorrang vor den Verwertungsinteresse des Kapitals.